



Deutsches
Jugendinstitut



Newsletter November 2020

der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention

Liebe Leserinnen und Leser,

am Ende dieses Jahres 2020, das für uns alle maßgeblich durch Corona geprägt war, startet die Arbeitsstelle einen Aufruf: Wir möchten gerne erfahren, welche Ideen die Fachpraxis im Bereich Jugendhilfe im Strafverfahren sowie im Bereich Ambulante Sozialpädagogische Angebote im Umgang mit der Corona-Krise entwickelt hat. Den Aufruf mit weiteren Details finden Sie auf der nächsten Seite unter „Aktuelles“.

Was gibt es noch in diesem Newsletter? Ein neues Projekt hat begonnen und viele spannende Veröffentlichungen aus der Arbeitsstelle sind seit dem letzten Newsletter erschienen. Darüber hinaus hat die Arbeitsstelle an zahlreichen Veranstaltungen mitgewirkt, die wegen der Covid-19-Pandemie meist in innovativen, digitalen Formaten stattgefunden haben.

Zudem haben wir für Sie – wie bereits in den Newslettern zuvor – einen Überblick über zukünftige Veranstaltungen zusammengestellt, mit dem Sie einen Einblick in die Entwicklungen im Bereich der Kriminalitätsprävention bekommen können. Diese Informationen finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungstermine 2021“ auf Seite Drei.

Was hat die Arbeitsstelle sonst noch gemacht? Unsere vielfältigen Aktivitäten können Sie ebenso in diesem Newsletter nachlesen – schauen Sie rein!

Das Team der Arbeitsstelle wünscht Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre! Kommen Sie weiterhin gut durch diese Zeit voller Herausforderungen.

Es grüßt Sie herzlich das Team der Arbeitsstelle
Dr. Sabrina Hoops, Daniela Steinkamp und Dr. Diana Willems

Wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Aktuelles

Aufruf an die Fachpraxis im Bereich Jugendhilfe im Strafverfahren und ambulante sozialpädagogische Angebote

Ihre Erfahrungen sind gefragt: Welche neuen Wege haben Sie in der Corona-Krise eingeschlagen, um die jungen Menschen weiterhin zu erreichen?

Durch die Corona-Pandemie ist derzeit vieles nicht möglich und Angebote der Jugendhilfe, wie z.B. Soziale Trainingskurse, Arbeitsleistungen etc. können nicht wie üblich stattfinden. Die Arbeitsstelle möchte gerne wissen: Welche Alternativen und kreativen Lösungen haben Sie entwickelt, die mit Blick auf Ihre Adressat*innen besonders gut geeignet sind? Wir interessieren uns dabei sowohl für Ihre „kleineren“ Ideen im Umgang mit der Corona-Krise als auch für neue Konzepte und Angebote.

Bitte melden Sie sich – eine kurze Info genügt – unter jugendkriminalitaet@dji.de mit Ihrer Idee, was auch nach Corona unbedingt beibehalten werden sollte!

Bei Rückfragen können Sie sich an Sabrina Hoops wenden: E-Mail: hoops@dji.de;
Tel.: +49 89 62306-267.

Die Datenschutzerklärung des DJI finden Sie [hier](#).

Neues DJI-Projekt im Juli gestartet: Jugend(hilfe) im Strafverfahren

Im Dezember letzten Jahres wurden zahlreiche Vorschriften im Jugendgerichtsgesetz und der Strafprozessordnung verändert oder neu eingefügt: Diese Veränderungen können sowohl für beschuldigte Jugendliche als auch für die Jugendhilfe im Strafverfahren folgenreich sein. Das Forschungsprojekt nimmt diese Gesetzesveränderungen zum Anlass, um noch einmal grundlegend die Perspektiven von Jugendlichen auf ihr Strafverfahren sowie die daran beteiligten Akteure und Institutionen zu untersuchen. Auch soll das empirische Wissen über die Institution der Jugendhilfe im Strafverfahren aktualisiert und vertieft werden. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

„Delinquenz bei jungen Menschen“: Festschrift zur Emeritierung von Philipp Walkenhorst erschienen

In dieser Publikation, herausgegeben von Anne Kaplan und Stefanie Roos, wird Delinquenz bei jungen Menschen – eines der zentralen Forschungsthemen von Philipp Walkenhorst – aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen beleuchtet. Aus der Arbeitsstelle haben [Sabrina Hoops](#) und [Bernd Holthusen](#) mit zwei Artikeln zu der Festschrift beigetragen: Wer wissen möchte, warum Geschlossene Unterbringung nicht die Antwort auf Delinquenz ist oder warum Prävention ein Begriff ist, der gar nicht so leicht zu fassen ist, wie es auf den ersten Blick scheint, sollte einen Blick in die [Publikation](#) werfen.

Neue Publikation: Unterstützung junger Menschen mit Viktimisierungserfahrungen



Zusammen mit Sara Thunberg (Örebro Universität, Schweden) haben [Diana Willems](#), [Annemarie Schmoll](#) und [Annalena Yngborn](#) einen [Artikel](#) im European Journal of Criminology veröffentlicht. Darin vergleichen sie die Unterstützung junger Menschen, die Opfer von Straftaten wurden, in Schweden und Deutschland und diskutieren die Unterschiede mit Blick auf ihre politischen Implikationen in beiden Ländern.

Die Arbeitsstelle auf dem digitalen Präventionstag im September 2020

Wie jedes Jahr war die Arbeitsstelle auch beim diesjährigen 25. Deutschen Präventionstag unter dem Motto „[Smart Prevention. Prävention in der digitalen Welt](#)“ mit vielfältigen Themen vertreten:

[Annalena Yngborn](#) und Thomas A. Fischer haben einen Vortrag zum Thema „Jugendliche als Akteure der Kriminalitätsprävention“ gehalten. [Diana Willems](#) und Thomas A. Fischer waren mit dem Thema „Soziale Medien und Kriminalitätsfurcht“ vertreten. [Annemarie Schmoll](#) und [Daniela Keilberth](#) haben ein Poster zum Thema „[Jugendarrest - empirische Befunde zum vollzuglichen Alltag](#)“ präsentiert.

Logische Modelle: Ein Blitzvortrag auf der Jahrestagung der DeGEval

[Annalena Yngborn](#) und [Sabrina Hoops](#) haben auf der digitalen internationalen Jahrestagung der Gesellschaft für Evaluation e.V. (DeGEval) am 17. September 2020 einen Blitzvortrag mit dem Titel „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte?! – Logische Modelle als Voraussetzung für eine gelingende Kommunikation in Evaluationen“ gehalten.

Weitere Infos zur diesjährigen DeGEval-Tagung finden Sie [hier](#).

Veranstaltungstermine 2021

Der 26. Deutsche Präventionstag findet vom 10. bis 11. Mai 2021 in Köln statt



Das Thema des Präventionstages in 2021 ist „Prävention orientiert! ... planen ... schulen ... austauschen ...“. Hierbei geht es unter anderem um die Wichtigkeit von Prävention in Krisenzeiten. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Die 24. DeGEval-Jahrestagung 2021 findet vom 15. bis 17. September 2021 in Münster statt

Das Thema der nächsten Jahrestagung in 2021 wird sein: „Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation“. Im Fokus steht dabei die Rolle der Evaluation in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels und der Wandel der Evaluation selbst im Laufe der letzten Jahrzehnte. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Der 31. Deutsche Jugendgerichtstag findet vom 16. bis 19. September 2021 in Bonn statt

Die Veranstaltung war zunächst für 2020 geplant, wurde aber wegen der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben. Unter dem Titel „Jugend, Recht und Öffentlichkeit – Selbstbilder, Fremdbilder, Zerrbilder“ ist das vielschichtige Verhältnis von Jugendstrafrecht und Öffentlichkeit Thema der Veranstaltung. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Die 21th Annual Conference of the European Society of Criminology findet vom 8. bis 11. September 2021 in Bukarest statt

Thema der nächsten Jahrestagung wird sein: „(Il)legal organizations and crime – Challenges for contemporary criminology“. Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen Kriminalität in Organisationen (wie etwa Wirtschaftskriminalität) und organisierter Kriminalität (wie etwa die Mafia)? Welche Herausforderungen bringen diese Formen der Kriminalität für die Kriminalitätsforschung mit sich? [Hier](#) können Sie mehr über die geplante Veranstaltung erfahren.

Veranstaltungsrückblick und weitere Meldungen

Victim Support Europe 2020: Online-Jahrestagung am 19. November 2020

Die Jahrestagung stand dieses Jahr unter dem Motto: „Bridging High-Tech and Victim Support Service“. In den zahlreichen Veranstaltungen rund um das Thema wurde gezeigt, wie es möglich ist, mit innovativer Technik die Opfer von Kriminalität zu unterstützen. [Hier](#) können Sie mehr über die Veranstaltung erfahren.

Online-Veranstaltung des Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen „Quo vadis Qualitative Kriminologie“ am 04. und 05. November 2020

In dieser Veranstaltung stand die Frage im Mittelpunkt, was die qualitativ-kriminologische Forschung leisten kann und vor welchen Herausforderungen sie steht.

[Dirk Lampe](#), wissenschaftlicher Referent aus dem neuen Projekt „Jugend(hilfe) im Strafverfahren“, hat dazu einen Vortrag gehalten: Hierin hat er aufgezeigt, dass in den letzten 30 Jahren ein Wandel im gesellschaftlichen Umgang mit Jugendkriminalität stattgefunden hat.

Dieser Wandel zeigt sich in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen von Politik bis Fachpraxis und kann mittels qualitativer Forschungsmethoden nachvollzogen werden.

Näheres zur Veranstaltung können Sie [hier](#) erfahren.

Stellungnahme des DJI zum Referentenentwurf „Kinder- und Jugendstärkungsgesetz“

Das DJI hat zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eines „Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes“ vom 05.10.2020 Stellung genommen. Ganz besonders möchten wir auf folgende geplante Änderungen hinweisen: Im Zusammenhang mit der Mitwirkung der Jugendhilfe in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (§ 52 SGB VIII-E) sollen die behördenübergreifende einzelfallbezogene Zusammenarbeit unter Beachtung des Sozialdatenschutzes befördert sowie Prüfpflichten des Jugendamts erweitert werden. Eine neue Vorschrift im Jugendgerichtsgesetz (§ 37a JGG-E) soll die fallübergreifende Zusammenarbeit von Jugendgericht, Jugendstaatsanwältinnen und -anwälten mit der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere in Form von Gremien oder Konferenzen, aufwerten. Weiterhin ist geplant, dass künftig Jugendstaatsanwältinnen bzw. -anwälte an einzelfallbezogener Zusammenarbeit in der Regel teilnehmen sollen.

[Hier](#) können Sie die Stellungnahme kostenlos herunterladen.

Neuer E-Mail-Verteiler ist da: Für alle, die stets die aktuellste Liste zu Einrichtungen mit freiheitsentziehender Unterbringung i.V. mit § 1631b BGB haben möchten

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein, welche Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe derzeit eine freiheitsentziehende Unterbringung nach § 1631b BGB anbieten? Dann können Sie sich [hier](#) für unseren E-Mail-Verteiler anmelden. Ein- bis zweimal jährlich erhalten Sie so automatisch eine aktuelle Übersicht über die o.g. Einrichtungen.

Die [aktualisierte Liste](#) mit Stand Oktober 2020 ist kürzlich erschienen. Wie gewohnt bietet diese eine Übersicht an Platzzahlen und ob Jungen und/oder Mädchen in den Einrichtungen aufgenommen werden. Neu ist die Angabe der Altersgruppe, die die jeweilige Einrichtung aufnimmt.

Weitere Informationen zum Thema Freiheitsentziehende Unterbringung finden Sie [hier](#) auf unserer Webseite.

Veröffentlichungen, Vorträge & Medien

Veröffentlichungen

2020

Fischer, Thomas A. (2020): Delinquenz junger Geflüchteter - Erkenntnisse aus Hell- und Dunkelfeld. München: DJI. [online unter: https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/jugendkriminalitaet/Delinquenz_junger_Gefluechteter_TAF_Broschuere_2020-07_13.pdf]

Fischer, Thomas A./Schmoll, Annemarie/Willems, Diana/Yngborn, Annalena (2020): Zahlen, Daten, Fakten zu Jugendgewalt. In: Corax - Fachmagazin für Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen. H. 2, S. 22-25

Holthusen, Bernd (2020): Prävention – ein verlockendes Konzept mit Nebenwirkungen. Kritische Anmerkungen. In: Kaplan, Anne/Roos, Stefanie (Hrsg.): Delinquenz bei jungen Menschen. Ein interdisziplinäres Handbuch. Festschrift zur Emeritierung von Prof. Dr. Philipp Walkenhorst. Wiesbaden: Springer VS, S. 355-368

Holthusen, Bernd/Struck, Norbert (2020): Kinder von Inhaftierten: (K)ein Thema für die Kinder- und Jugendhilfe? - Herausforderungen. In: Forum Jugendhilfe. H. 2, S. 33-38

Hoops, Sabrina (2020): „Geschlossene Unterbringung“ in Heimen der Kinder- und Jugendhilfe als Reaktion auf Delinquenz? In: Kaplan, Anne/Roos, Stefanie (Hrsg.): Delinquenz bei jungen Menschen. Ein interdisziplinäres Handbuch. Festschrift zur Emeritierung von Prof. Dr. Philipp Walkenhorst. Wiesbaden: Springer VS, S. 109-127

Schmoll, Annemarie (2020): Im Labyrinth des Asyl-, Ausländer-, Aufenthalts-, Kinder- und Jugendhilfe- und Strafrechts. Zugleich ein Überblick über das Asylverfahren unter Berücksichtigung relevanter Gesetzesänderungen seit 2015. In: Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe. 31. Jg., H. 3, S. 279-295

Schmoll, Annemarie (2020): Täter-Opfer-Statuswechsel im Jugendalter. Forschungserkenntnisse aus qualitativen Interviews mit Jugendlichen. In: Grafl, Christian/Stempkowski, Monika/Beclin, Katharina/Haider, Isabel (Hrsg.): "Sag, wie hast du's mit der Kriminologie?". Die Kriminologie im Gespräch mit ihren Nachbardisziplinen. Reihe: Neue Kriminologische Schriftenreihe der Kriminologischen Gesellschaft e.V. Band 118. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg, S. 883-897

Schmoll, Annemarie/Müller, Henning Ernst (2020): Das Straftatopfer in der Kriminologie und im Strafprozess. In: Rudolph, Harriet/Treskow, Isabella von (Hrsg.): Opfer. Dynamiken der Viktimisierung vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Universitätsverlag Winter: Heidelberg, S. 283-301

Thunberg, Sara/Willems, Diana/Schmoll, Annemarie/Yngborn, Annalena (2020): Same, same but different: A comparative study of the Swedish and German support systems for young victims of crime. In: European Journal of Criminology. S. 17 [online unter: <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/1477370820952686>]

Willems, Diana/Yngborn, Annalena (2020): Kriminalitätsprävention unter Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung als besondere Herausforderung? Vorstellung einer Expertise zum Stand der Diskussion und Ansätzen in der Praxis. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung/Discourse Journal of Childhood and Adolescence Research. 15 Jg., H. 3, S. 331-33 [online unter: <https://doi.org/10.3224/diskurs.v15i3.08>]

Vorträge

2020

Fischer, Thomas A./Willems, Diana (28.09.2020): Soziale Medien und Kriminalitätsfurcht. Impuls. 25. Deutscher Präventionstag „Smart Prevention. Prävention in der digitalen Welt“. DPT-Infopool Digital

Fischer, Thomas A./Yngborn, Annalena (28.09.2020): Jugendliche als Akteure der Kriminalitätsprävention. Impuls. 25. Deutscher Präventionstag „Smart Prevention. Prävention in der digitalen Welt“. DPT-Infopool Digital

Hoops, Sabrina (05.02.2020): Freiheitsentziehung in der Kinder- und Jugendhilfe. Vortrag. Fachtagung „Erziehung in Würde und Freiheit? Geschlossene Unterbringung und freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 1631 b BGB in der Jugendhilfe.“ Kinder- und Jugendhilferechtsverein. Dresden

Schmoll, Annemarie/Keilberth, Daniela (28.09.2020): Jugendarrest. Empirische Befunde zum vollzuglichen Alltag. Posterpräsentation. 25. Deutscher Präventionstag „Smart Prevention – Prävention in der digitalen Welt.“ Deutscher Präventionstag. Kassel

Willems, Diana (08.10.2020): Faktencheck Jugendgewalt. Vortrag. Online-Fachtagung der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen „Täter, Opfer, Zuschauer*innen. Forschung zu Gewalt unter Jugendlichen und Folgerungen für die Prävention.“ Digital

Yngborn, Annalena/Hoops, Sabrina (17.09.2020): Ein Bild sagt mehr als tausend Worte?! – Logische Modelle als Voraussetzung für eine gelingende Kommunikation in Evaluationen. Vortrag. DeGEval-Jahrestagung (Online-Tagung) „Kommunikation: Verständigung und Sprache in der Evaluation.“ DeGEval Gesellschaft für Evaluation e.V. Linz, Österreich

Yngborn, Annalena (08.10.2020): Jugendliche als Akteure der Kriminalitätsprävention. Vortrag. Online-Fachtagung „Täter, Opfer, Zuschauer*innen.“ Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen. Online

Medien

Holthusen, Bernd (2020): "Jugendtypische Gewalt ist meist nicht geplant". Interview mit Stadler, Rainer zum Thema „Ausschreitungen Jugendlicher in Frankfurt a. M. am 18.07.2020.“ Süddeutsche.de. [online unter: <https://www.sueddeutsche.de/politik/krawalle-in-frankfurt-jugendtypische-gewalt-ist-meist-nicht-geplant-1.4972963> (22.07.2020)]

Holthusen, Bernd (2020): Jugendforscher nach Krawallen: Wir müssen Jugendliche wieder ernst nehmen. Interview mit Wessendorf, Tanja. Kölner Stadt-Anzeiger, Mitteldeutsche Zeitung, Naumburger Tageblatt, Kölnische Rundschau. [online unter: <https://www.ksta.de/ratgeber/familie/jugendforscher-nach-krawallen--wir-muessen-jugendliche-wieder-ernst-nehmen--37129932> (06.08.2020)]

Holthusen, Bernd (2020): Was treibt Jugendliche zur Gewalt? Tödlicher Angriff in Augsburg. Interview mit Vogelmann, Claudia. zdf.de. [online unter: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/augsburg-jugendgewalt-100.html> (09.11.2020)]

Holthusen, Bernd (27.07.2020): Woher kommt die Jugend- und Partygewalt? Interview mit Schöning, Julia zum Thema „Jugendkrawalle in Innenstädten.“ WDR5, Neugier genügt

Holthusen, Bernd (24.07.2020): Woher rühren die Jugendkrawalle in Stuttgart und Frankfurt? Interview mit Schneider, Klaus zum Thema „Ausschreitungen in Frankfurt und Stuttgart.“ Bayern2, Notizbuch

Holthusen, Bernd (2020): Jugendliche sind in der Coronakrise weitgehend vergessen worden. Interview mit Langer, Annette zum Thema „Massenausschreitungen in Stuttgart.“ Spiegel online. [online unter: <https://www.spiegel.de/panorama/stuttgart-interview-zu-ausschreitungen-und-gewalt-gegen-polizisten-a-01c7c237-b91c-4cd1-a196-40ce1263ad13> (25.06.2020)]

Holthusen, Bernd (22.06.2020): Gewaltausbruch in Stuttgart: Verkettung von Umständen. Interview mit Janßen, Helmut zum Thema „Massenausschreitungen in Stuttgart.“ WDR 5/NDR-Info, Mittagsecho

Hoops, Sabrina (2020): Letzte Hoffnung für Krawall-Kids. Kinderheim in Sinntal. Interview für einen Artikel mit Perske, Jörn zum Thema „Kinderheim in Sinntal mit geschlossener Abteilung.“ hessenschau.de. [online unter: <https://www.hessenschau.de/gesellschaft/letzte-hoffnung-fuer-krawall-kids,geschlossenes-kinderheim-100.html> (28.09.2020)]

Willems, Diana (10.07.2020): „Sie sind kein Freund und Helfer“: Junge Menschen aus Konstanz schildern ihre Erfahrungen mit Polizisten. Zeitungsartikel zum Thema „Stuttgart Jugendgewalt.“ Südkurier

Yngborn, Annalena (24.07.2020): Jugendgewalt nach Partynächten und Corona-Lockdown. Interview mit Krafczyk, Eva. Deutsche Presse-Agentur GmbH

Impressum

**Newsletter der Arbeitsstelle
Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention**

Ausgabe November 2020

Redaktion

Daniela Steinkamp

Kontakt

Webseite: www.dji.de/jugendkriminalitaet

E-Mail: jugendkriminalitaet@dji.de

Telefon: +49 89 62306-195

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention

Nockherstr. 2

81541 München